

Presseinformation

12. Februar 2019

LH Mikl-Leitner gibt Startschuss für Neuorganisation des NÖ Gesundheits- und Pflegewesens

Landesgesundheitsagentur soll Gesundheit und Pflege unter einem gemeinsamen Dach zusammenführen

21.500 Menschen arbeiten in den 27 niederösterreichischen Landeskliniken, sie kommen pro Jahr auf über drei Millionen Patientenkontakte. In den 48 niederösterreichischen Pflege- und Betreuungszentren und zwei Pflege- und Förderzentren kümmern sich 5.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 6.000 Betreuungsplätze. Mehr als die Hälfte des Landesbudgets (4,5 von 8,8 Milliarden Euro) wird in die Bereiche Gesundheit, Pflege und Soziales investiert. Unter dem Motto „Versorgen und pflegen aus einer Hand, für die beste Betreuung im ganzen Land“ wurde heute, Dienstag, durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner der Startschuss für eine Neuorganisation des Gesundheits- und Pflegewesens in Niederösterreich gegeben.

So sollen in Zukunft die beiden Bereiche Gesundheit und Pflege unter das gemeinsame Dach einer „Landesgesundheitsagentur“ gestellt werden. Dieses Ziel hat die Landeshauptfrau im Zuge einer Kick-Off-Veranstaltung für Verantwortungsträger und Führungskräfte im Gesundheits- und Sozialbereich ausgegeben.

Es gehe darum, „Gesundheit und Pflege aus einer Hand zu denken, zu planen und zu steuern“, betonte die Landeshauptfrau dabei: „Mit dem klaren Ziel, die größtmöglichen Vorteile und die beste Versorgung für die Landsleute zu garantieren“. Es gehe bei der Neuorganisation des Gesundheits- und Pflegewesens in Niederösterreich aber „nicht um das Verschieben von einzelnen Bereichen“, sondern um „verantwortungsvolles Planen, Steuern und Handeln für die Zukunft“, betonte sie: „Durch bessere Koordinierung und effizientere Abläufe, durch mehr Flexibilität.“ Die neue Landesgesundheitsagentur sei „eine Antwort auf Herausforderungen unserer Zeit“, gleichzeitig werde diese Einrichtung „die Planung der Versorgung für unsere Landsleute auf eine völlig neue Ebene heben und die Gesundheits- und Pflegeversorgung nachhaltig stärken“.

Die Neuorganisation wird von Fachleuten und Experten intensiv begleitet. So

Presseinformation

stellten im Zuge der Kick-Off-Veranstaltung Christian Horak (Experte im Gesundheitsmanagement) und Wolfgang Mazal (Rechtsexperte) die Eckpfeiler der Neuorganisation vor. Projektleiter ist Filip Deimel vom Amt der NÖ Landesregierung.

Horak betonte, es gehe darum, weiterhin und unter in Zukunft deutlich anderen Rahmenbedingungen „diese tolle Versorgung weiter leisten zu können“. Dafür müsse man sich entsprechend vorbereiten. Ziel sei es, das Beste aus der öffentlichen Verwaltung mit privatrechtlichen Überlegungen anzureichern.

Mazal erläuterte u. a. das Vorhaben, eine „Anstalt öffentlichen Rechts“ zu begründen. Es handle sich dabei um „die Kombination von best practice aus öffentlichem und privatem Bereich“. Ziel sei es, eine einfache Struktur mit klaren Verantwortlichkeiten zu schaffen.

Deimel betonte, es sei wichtig, alle betroffenen Organisationen einzubinden. Nächste Woche starteten die Detailprojekte, daraus erwarte man sich bis zum Sommer Ergebnisse. In Umsetzung wolle man „mit Beginn 2020“ gehen.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit den Experten Christian Horak (r.) und Wolfgang Mazal (l.)

© NLK Burchhart

Weitere Bilder

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der heutigen Kick-Off-Veranstaltung im NÖ Landhaus in St. Pölten.

© NLK Burchhart